

Nichts räthlicher, Geliebte, als unterm Göttlichen Beystand, der Anweisung des treuen und wahrhaftigen Zeugen und Lehrers aus dem Himmel, im Text gegeben, folgen: und reines Herzens seyn! dem stimmen alle von Gott gelehrte, und Heiligen bey: **Herr**, ruft der Mann nach dem Herzen Gottes, David aus: **Herr**, Jehovah! wer wird wohnen in deiner Hütte? wer wird bleiben auf deinem heiligen Berge? \* d. i. wer wird zu dem Berg der Heiligkeit des Geistlichen und Himmlischen Zions hinankommen? wer wird dein Tempel-Diener, Hausgenosse und Mitbürger Deiner heiligen Stadt seyn, und werden, hier im Reich der Gnaden; dort im Reich der himmlischen Herrlichkeit? wer wird bleibende Wohnungen und Hütten bey Dir machen, Dein Kind und Erbe seyn, und Dein Angesicht schauen? und die Antwort ist: **Wer ohne Wandel** d. i. aufrichtig und ganz, mit völliger Treue und reinem Herzen einhergeheth, und recht tuht: wer unschuldige Hände hat und reines Herzens ist, und nicht Lust hat zu loser Lehre: wer das tuht, der wird wol bleiben: \*\* gleiche Sprache, wie wir aus dem Munde des Heilandes im Text gehdret haben: **Seelig sind die reines Herzens sind**, denn sie sollen **Gott schauen**.

Diese Lehre der Höchsten Weisheit, werde darum auch, mit dem Finger des Geistes Gottes tief in unser aller Herzen eingeschrieben, da wir alle seelig zu seyn, und Gott zu schauen wünschen!

Alles entschliesse sich mit Kraft, unter der mächtigen Gnaden-Hülfe des Allerhöchsten, alle mögliche Bemühungen auf die Erlangung eines reinen Herzens, zum Wolgefallen Gottes, und eigenen tröstlichen Versicherung Seines Gnaden-Standes, und der Seeligkeits-Hoffnung anzulegen und anzuwenden.

Laßt

\* Ps. 15, 1.

\*\* Ps. 15, 2, 5. Ps. 24, 4.